



Löschzug Trier-Zewen • Oberkirch 14a • 54294 Trier

**Feuerwehr Trier
Löschzug Zewen
Stefan Bach**

Oberkirch 14a, 54294 Trier

Telefon: 0651/83272
0172/6815683

Email: Stefan.Bach1963@outlook.de

Datum: 25.01.2019

SER G.A.M.S.-Einsatz – LZ Zewen

Inhalt / Zweck:

Diese **Standard-Einsatz-Regel** für einen G.A.M.S. – Einsatz beschreibt das sichere und operative Vorgehen der Einsatzkräfte und im Besonderen die Erstmaßnahmen (GAMS) nach dem Gefahrstoffkonzept RLP.

Geltungsbereich:

Die SER GAMS gilt für technische Hilfeleistungen und Unfälle mit gefährlichen Stoffen und Gütern im Ausrückbereich des Löschzuges Zewen, und bei der überörtlichen Hilfe im gesamten Einsatzgebiet, gem. Grundlagen der AAO der Feuerwehr Trier.

Es wird bewusst nur auf die **Erstmaßnahmen bei dieser Einsatzart hingewiesen!**

Allgemeine Regeln:

Alarm / Anfahrt zur Feuerwache

- **Blick auf den FME**
- Feststellen um was für eine Einsatzart es sich handelt!

- **Fahrt zur Feuerwache**

Bei der Anfahrt grundsätzlich keine Sonderrechte in Anspruch zu nehmen!

Ausrüsten / Ausrücken und Alarmfahrt

- **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

Schutzanzug (HuPF)

Schuhe

Gurt mit Beil

Helm

Handschuhe

- **Aufsitzen**

Nach dem Anlegen der PSA sind die Fahrzeuge in der vorgesehenen Reihenfolge zu besetzen. **Mindestausrückstärke LF 8/6 = 1/5 !**

Auf Sitzordnung achten / **Führer Links / Auf Position AT nur AGT!**

Gruppenführer bestimmt, ob mit oder ohne Sondersignal gefahren wird!

(Aber MA / Fahrer ist für die Verkehrssicherheit verantwortlich, also immer Beides!

- **Mentale Vorbereitung**

Funktion (Sitzplatz)

Aufgaben während Alarmfahrt

Aufgaben beim Eintreffen an E-Stelle

Ausrüstung und Geräte

Auf Befehl rüstet sich der AT mit PA bereits während Alarmfahrt aus!

G.A.M.S.-Einsatz - Eintreffen an E-Stelle:

- **Fahrzeugaufstellung**

Fahrzeugaufstellung ist Grundlage für den Einsatz Erfolg, sie wird vom GF bestimmt.

Absolute Priorität hat das sichere Arbeiten im Verkehrsraum!

Bei unklaren Lagen, sowie je nach Art und Umfang eines G.A.M.S. – Einsatzes, ist unverzüglich ein **Sicherheitsabstand von min. 50 m** einzuhalten. Dabei ist auch die Windrichtung zu beachten!

Je nach Erkundung kann der Mindestabstand **verringert oder vergrößert** werden!

Bei der Fahrzeugaufstellung ist weiterhin zu beachten:

- An- und Abfahrt für die Rettungsdienstfahrzeuge ermöglichen
- Anfahrt und Aufstellung für ggf. benötigte Sonderfahrzeuge ermöglichen

- **Einsatzleitung und Kommunikation**

Die Einsatzleitung hat zunächst der ersteintreffende Einheitsführer!

Übergabe der Einsatzleitung erfolgt nach Eintreffen an übergeordneten Zugführer!

Einheitsführer erkundet nach den allgemeinen taktischen Regeln!

Aufgabenverteilung / FL Trier 12-44-1 (LF8/6)

- **Einheitsführer**

Führt die taktische Einheit

Für Sicherheit verantwortlich

Bestimmt Fahrzeugaufstellung / TS

Geht nach Checkliste „GAMS“ vor

Gibt Eintreffmeldung „Lage auf Sicht“ und ggf. Nachforderung

Führt Erkundung durch

(Handelt nach Anweisung des Unterabschnittsleiters Sicherung / ZF LZ Mitte)

- **Maschinist**

Fahrer

Bedient Pumpe und Aggregate

Sichert E-Stelle mit Warnlicht

Unterstützt bei Entnahme Geräte

Unterstützt bei Aufbau Wasserversorgung

Unterstützt bei Atemschutzüberwachung

- **Melder**

Arbeitet auf Weisung des Einheitsführers

Unterstützt beim Betreuen von Personen

Unterstützt bei Informationsübertragung

- **Angriffstrupp**

Menschenrettung unter Eigenschutz

Arbeiten auf Anweisungen des Einheitsführers

- **Wassertrupp**
 Absperren und Markieren des Gefahrenbereiches mit Verteiler
 Sicherstellung Brandschutz (3-Fach)
 Stellung des Sicherungstrupps nach FwDV 7
 Durchführung der Not-Dekontamination
 Arbeitet auf Anweisung des Einheitsführers

- **Schlauchtrupp**
 Absicherung der Einsatzstelle
 Unterstützung des Wasserstrupps
 Arbeitet auf Anweisung des Einheitsführers

Aufgabenverteilung / FL Trier 12-51-1 (RW 1)

- **Maschinist**
 Fahrer
 Bedient Pumpe und Aggregate
 Sichert E-Stelle mit Warnlicht
 Unterstützt bei Entnahme Geräte
 Arbeitet auf Anweisung des Einheitsführers

- **Gerätetrupp / Schlauchtrupp**
 Absicherung der Einsatzstelle
 Unterstützung des Wasserstrupps
 Bereitstellung von Gerät an der Gefahrgrenze
 Arbeitet auf Anweisung des Einheitsführers

Einsatzdurchführung:

Für den Löschzug Zewen ergeben sich folgende, taktische Maßnahmen für unaufschiebbare Erstmaßnahmen, im Falle des ersteintreffenden Fahrzeuges!

Der ersteintreffende LF 8/6 übernimmt die Menschenrettung!

Der nachrückende RW 1 übernimmt die Sicherung der E-Stelle!

- **Einsatzbeispiel:**

- Verkehrsunfall LKW
- Teilweise verlorene Ladung in Form von Fässern
- Gefahrgut-Hinweis erkennbar

- **An E-Stelle (4)**

- Info an Alle -Achtung Absperrbereich 50 m
- Verteiler markiert Absperrgrenze

- Einsatz mit Bereitstellung
- Wasserentnahme Hydrant

- AT verlegt B-Leitung selbst
- Ausrüsten mit Pulverlöscher

- WT Aufbau Wasserversorgung 2-Fach

- ST Sicherungsmaßnahmen und Unterstützung WT

- Zum Einsatz fertig!

Nach Lageerkundung

- Zur Lage:
- Verletzte Person neben LKW – Unbekannter Produktaustritt

- AT zur Menschenrettung unter PA
- mit Pulverlöscher
- zum Fahrzeug über den Hof
- Vor!

- WT als Sicherheitstrupp
- ST übernimmt Verteiler und Wasserversorgung